



## Projekttitle und Projektnummer

Thematische Erweiterung Bildungsstelle Häusliche Gewalt

Projektnummer: 23-007

## Organisation, Kontaktperson

Bildungsstelle Häusliche Gewalt

Postfach, 6002 Luzern

Kontakt: Petra Sidler, Leitung Bildungsstelle Häusliche Gewalt

Die Bildungsstelle Häusliche Gewalt ist seit 2002 ein schweizweit anerkanntes Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung im Themenfeld häusliche Gewalt. Sie richtet sich an Fachpersonen aus Bildung, Gesundheit, Sozialwesen und weiteren Berufsfeldern, die in ihrem Alltag mit gewaltbetroffenen Menschen in Kontakt kommen. Durch praxisnahe Schulungen, Sensibilisierung und enge Zusammenarbeit mit Fachorganisationen trägt die Bildungsstelle dazu bei, Gewalt frühzeitig zu erkennen, professionell anzusprechen und betroffene Menschen gezielt zu unterstützen.

## Ziele und Projektaktivitäten

Das Ziel der Bildungsstelle Häusliche Gewalt ist es, Fachpersonen in Bildung, Gesundheit, Sozialwesen und weiteren Bereichen so zu stärken, dass sie häusliche Gewalt erkennen, ansprechen und angemessen handeln können. Betroffene Menschen sollen in allen Lebenssituationen kompetente Unterstützung erhalten – unabhängig davon, ob sie als Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, mit oder ohne Behinderung oder als Teil der LGBTQIA+-Community Gewalt erleben.

Im Rahmen des Projekts wurden praxisnahe Schulungsangebote entwickelt und umgesetzt, die diese Zielsetzung unterstützen. Alle Produkte wurden in enger Zusammenarbeit mit etablierten Fachstellen (z. B. Frauenhaus Luzern, Mannebüro Zürich, HfH, Pink Cross) erstellt. Die entwickelten Angebote umfassen:

- Element zu stereotypen Rollenbildern für die Wanderausstellung «Willkommen zu Hause».
- Schulung «Häusliche Gewalt im Kontext Hörbeeinträchtigung» (inkl. Gebärdensprachversion; erste Durchführung ab April 2026).
- Schulung «Gewaltprävention für Hauswarte».
- Schulung «Häusliche Gewalt im Alter – hinschauen und ansprechen».

- Module zu LGBTQIA+ und sexualisierter Gewalt.

## Ergebnisse und Resultate

- Alle geplanten Produkte wurden erfolgreich entwickelt und teilweise bereits durchgeführt.
- Über 2'800 Fachpersonen aus Bildung, Gesundheit, Pflege und sozialen Institutionen wurden erreicht.
- Rückmeldungen zu den Schulungen sind durchwegs sehr positiv: Praxisnähe, Fallbeispiele und interdisziplinäre Perspektiven werden besonders geschätzt.
- Die Weiterführung der Angebote ist gesichert, erste Durchführungen sind bereits für die kommenden Jahre gebucht.

## Empfehlungen für ähnliche Projekte

- Praxisnähe sichern: Enge Zusammenarbeit mit Fachorganisationen ist entscheidend, damit Produkte praxisorientiert und anschlussfähig sind.
- Realistisch planen: Das Mengengerüst sollte kleiner gehalten werden – eine neue Durchführung pro Jahr ist erfahrungsgemäss ein realistisches Ziel.
- Tabus thematisieren: Institutionen erkennen den Handlungsbedarf bei häuslicher Gewalt nicht immer sofort. Beharrlichkeit, Sensibilisierung und Aufklärung sind nötig, um Angebote zu platzieren.

## Materialien, Angebote und Informationen

Produkt/Angebot	Sprache	Verfügbarkeit
Element «Stereotype Rollenbilder» – Wanderausstellung	Deutsch	über Bildungsstelle Häusliche Gewalt
Schulung: Häusliche Gewalt im Kontext Hörbeeinträchtigung	Deutsch + Gebärdensprach-Übersetzung	ab April 2026
Schulung: Gewaltprävention für Hauswarte	Deutsch	laufend buchbar
Schulung: Häusliche Gewalt im Alter – hinschauen und ansprechen	Deutsch	laufend buchbar
Module zu LGBTQIA+ und sexualisierter Gewalt	Deutsch	laufend buchbar

## Datum des Berichts

September 2025

Unterstützt durch:



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG**  
Finanzhilfen

Dank der finanziellen Unterstützung des Bundes konnte die Bildungsstelle Häusliche Gewalt ihre Angebote gezielt weiterentwickeln und neue Produkte im Bereich Prävention und Sensibilisierung realisieren. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Fachpersonen und zur nachhaltigen Bekämpfung häuslicher Gewalt in der Schweiz.